

Bericht Nr. 2113 der Aufsichtskommission zu den Produktesummenbudgets 2016

Dem Bürgergemeinderat zugestellt am 27. November 2015

Die Aufsichtskommission (AK) hat die Produktesummenbudgets der einzelnen Institutionen der Bürgergemeinde geprüft und in ihrer Sitzung vom 5. November 2015 zur Vorlage ans Parlament verabschiedet.

Als Grundsatz ist festzuhalten, dass der finanzielle Rahmen durch die vom Bürgergemeinderat beschlossenen Globalbudgets zu den mehrjährigen Leistungsaufträgen bereits festgelegt ist. Das kantonale Gemeindegesetz verlangt dennoch eine jährliche Beschlussfassung zu den Budgets; diese bringen zusätzliche Transparenz, stellen aber kein eigentliches Steuerungsinstrument dar. Die Produktesummenbudgets können aber durchaus als Standortbestimmung und Information für künftige Leistungsaufträge dienen.

Die AK stellt fest, dass alle Produktesummenbudgets für 2016 sich im Rahmen der Globalbudgets bewegen, teilweise sogar mit Mehrerträgen rechnen. Alle Betriebe scheinen „gut auf Kurs“ zu sein; allfällige Abweichungen oder unerwartete Entwicklungen wären den periodischen Controllingberichten zu entnehmen und von den zuständigen Sachkommissionen resp. der AK zu prüfen.

Hinweis: Im Produktesummenbudget 2016 des Bürgerspitals sind für die Lohnrunde Mehrausgaben von 1% der Lohnsumme budgetiert. Bei einer abweichenden Entscheidung durch das Parlament wäre mit entsprechend veränderten Personalausgaben zu rechnen. Die AK hegt dennoch die Erwartung, dass auch bei einer über 1% liegenden Lohnrundenentscheidung für das Jahr 2016 das Globalbudget eingehalten werden kann.

Kommentar der Sachkommission Bürgerspital

Allgemeines

Die vorliegenden Produktesummenbudgets weisen zusammen mit den Sonderrechnungen ein Unternehmensergebnis von CHF 3.9 Mio. aus. Sie liegen damit CHF 1.4 Mio. über der Vorgabe der Globalbudgets 2014 - 2016. Was zu diesem positiven Ausblick führt, ist dem Produktesummenbudget 2016 zu entnehmen. Darin wird auch auf Besonderheiten im Jahr 2016 hingewiesen, die sich auf die Produktgruppe PG 1, Medizinische Rehabilitation und die Produktgruppe PG 2, Beтреutes Wohnen beziehen. Die Sachkommission nimmt dazu wie folgt Stellung.

PG 1, Medizinische Rehabilitation

Dem Produktesummenbudget 2016 der PG 1 liegt ein positives Ergebnis von CHF 18'000 zugrunde. Die angenommene gute Auslastung von 92 % entspricht jener des Vorjahres. Dank ambitioniertem Einsatz befindet sich die Reha Chrischona weiterhin auf Kurs, wird aber auch im kommenden Jahr gefordert bleiben, um den hohen Qualitätsanforderungen weiterhin entsprechen zu können. Angebot und Infrastruktur bleiben auch im kommenden Jahr die zentralen Themen.

PG 2, Betreutes Wohnen

Das Produktesummenbudget 2016 der PG 2 schliesst nach dem Zufluss aus dem Vermögensertrag mit einem ausgeglichenen Ergebnis 0 ab. Der vom Bürgergemeinderat bewilligte Globalkredit von CHF 2'400'000 p.a. wird damit eingehalten. Nach den rochadebedingten Mindereinnahmen in den Jahren 2014/2015 im Zuge der Sanierung des Alters- und Pflegeheimes Weiherweg, wie auch dem verzögerten Bezug des Alterszentrums Burgfelderhof infolge eines Brandes während der Bauphase ein Jahr zuvor, kehrt im Jahr 2016 wieder der normale Betrieb in den fünf Alterszentren ein. Wegen der seit zwei Jahren stark rückläufigen Belegungszahlen des Tagespflegeheimes wurde die Platzzahl von 22 vorübergehend auf 16 Plätze reduziert. Diese Tagesbetreuung wird auch künftig im Lindenhof angeboten. Über die gesamte Produktegruppe 2 betrachtet wird das Globalbudget 2014 – 16 wegen den Sondereinflüssen in den Jahren 2014 und 2015 im Jahre 2016 nicht vollumfänglich aufgefangen werden können.

PG 3, Arbeit und Integration

Der vom Bürgergemeinderat bewilligte Globalkredit (Nettokredit 1.6 Mio.) wird eingehalten.

Auswirkungen aus dem Abtretungsvertrag

Im Jahr 2016 wird aus dem Nachtrag III des Abtretungsvertrags letztmals ein Beitrag überwiesen. Er beträgt maximal CHF 1 Mio. Ende des Jahres 2016 ist der Vertrag ausgelaufen. Wie bereits letztes Jahr erwähnt, hat das vom Bürgerspital mit den zuständigen Departementen (GD, ED, WSU) für bis anhin ungedeckte Leistungen Verträge ausgehandelt, welche anstelle der bisherigen pauschalen Abgeltung treten. Auf die korrekte Abgeltung dieser Leistungen wird das Bürgerspital auch künftig ein hohes Augenmerk zu richten haben. Die Auswirkungen des auslaufenden Abtretungsvertrages sind im vorliegenden Budget 2016 eingeflossen. Sie betreffen vor allem die Produktegruppen 2 und 3 sowie die Sonderrechnung (Liegenschaftsertrag).

Kommentar der Sachkommission Waisenhaus

Keine speziellen Anmerkungen.

Antrag

Nach Prüfung der Unterlagen beantragt die Aufsichtskommission dem Bürgergemeinderat einstimmig, den vorliegenden Produktesummenbudgets 2016 zuzustimmen, unter Berücksichtigung allfälliger Mehrausgaben durch den Entscheid des Parlaments zur Lohnrunde 2016.

Namens der Aufsichtskommission
Der Präsident: Dr. Markus Grolimund

23.11.15